



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn

Linneborn, Johannes

Münster i. W., 1920

1. Weihbischöfe, Generalvikariat, Offizialat.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)

et modus visitandi per episcopum parochiarum, ecclesiarum collegiarum, monasteriorum etc. 17. Jahrh. Fasc. 131. 65. Directorium pro visitatione ecclesiarum parochialium in dioecesi P. (Um 1700.) Fasc. 545. 66. Bündel Akten zur Spendung des Sakramentes der Firmung. 1771—1775 u. B.

II. Die bischöflichen Beamten und kirchlichen Ämter.

1. Weihbischöfe, Generalvikariat, Offizialat.

S. dazu Realschematismus S. 21* ff., 47* ff.

1. Befehung der Stellen des Weihbischofs, des Generalvikars und des Offizials. 1642—1742. Fasc. 569. 2. Einnahme- und Ausgabe-Register des Weihbischofs W. Frid. 1644—1650. Fasc. 97. 3. Bericht des Weihbischofs Bernhard Frid über die im Auftrage des Erzbischofs von Köln vorgenommenen Pontifikal-Handlungen. (Herzogtum Westfalen.) 1647. Fasc. 534. 4. Rechnungsablage über den Nachlaß des im April 1686 verstorbenen Generalvikars und Weihbischofs Laurentius a Dript. 1686. Fasc. 147 a. 5. Inventar-Aufnahme des Nachlasses des Laurentz v. Dript. 1686 30. 3. Fasc. 147 b. 6. Amtliche Korrespondenzen zwischen dem Fürstbischofe Wilh. Anton und dem von ihm entlassenen Paderborner Weihbischofe J. Graf von Gondola O. S. B., Kanonikus von Busdorf, über die zu gewährende Pension. 1763—69. Fasc. 193. 7. Rechnung über die Einkünfte des Generalvikars. 1654—1655; 1720—1723 u. B. 8. Erzbischof Clemens August über den Geschäftsverkehr mit dem Kurfürstlichen Räte in Bonn. 1734 u. B. 9. Vorstellung des Generalvikars über das Verhältnis des Generalvikars als Archidiacon zum Offizial. 1735 u. B. 10. Vierteljahresbericht über die Generalvikariats-Geschäfte zu Paderborn an den Erzbischof. 1739. 11. Quaeritur, an episcopus Paderbornensis pro vicario generali in spiritualibus uti possit domino pastore Delburgensi. Gutachten. Anf. 18. Jahrh. u. B. 12. Betr. das Archiv und die Audienzstube bei dem Generalvikariat. Nr. 409, 1741 u. 1755. 13. Fakultäten für den Generalvikar Ignaz Wiedenbrück in Paderborn. Nr. 587, 1742, 1746. 14. Betr. den Pedell des Generalvikariats. Befoldungsverhältnisse. 1750. Fasc. 641. 15. Vikariatspedell Möller contra Sectr. Denker wegen vorenthaltener Sporteln. 1752. Fasc. 531. 16. Anstellungsdekret für den Joh. Ad. Dierna, Dechant am Busdorf und Synodal-Examinator, als Generalvikar und gleichzeitig als Pfarrer von Delbrück (ad competentem sustentationem). 1759 27. 8. Fasc. 142 a. 17. Regelung der vom Generalvikar sonst vorgenommenen Arbeiten während der Sedisvakanz. 1761 u. B. 18. Zirkular des Generalvikars Dierna an den Weltklerus und die Vorsteher der Klöster in der Diözese während der Sedisvakanz. 1762 u. B. 19. Betr. Bestallung und Salaria der Offizianten des Generalvikariats in P. Nr. 57, 1763. 20. Der Bischof Wilh. Anton ernennt den Erfurter Geistlichen Jos. Strahle zum Geistl. Rat. 1763. Fasc. 340. 21. Der Generalvikariats-Sekretär Joh. Adolf Denker, 74 Jahre alt, bittet, seinen Sohn Joh. Heinrich

zum Nachfolger zu ernennen. 1772. Fasc. 142 b. 22. Der Geistl. Rat, Offizialats-Assessor, Kanonikus Gläseker und der Weltpriester, Universitätskanzler Moisius Wenneker werden zu Räten und Generalvikariats-Assessoren ernannt. 1773. Fasc. 142 c. 23. Bernhard Klüchting wird als Generalvikariats-Assessor vereidigt. 1780 13. 10. Fasc. 142 d. 24. Annotationsbuch *super actis praesentatis* des Generalvikariats 1782—92 u. B. 25. Rechnungen für das Generalvikariat über gelieferte Speisen, Wein und Bürobekürfnisse. 1782—1796. Fasc. 133. 26. Der Bischof Friedrich Wilhelm verbietet dem Generalvikariate, ohne Vorwissen des Bischofs außergewöhnliche Gebete z. B. wegen Türkenkrieg und sonstigen Angelegenheiten zu veröffentlichen, „da dergleichen publicitäten in Paderborn leicht Anlaß zu Leidenschaften geben“. 1788 u. B. 27. Der Kanonikus und Kantor Schnur am Busdorf wird in Stelle Propstes Wenneker zum Geistl. Rat und Assessor des Generalvikariats ernannt. 1792 9. 11. Fasc. 142 f. 28. Dem Assessor Sebastian Gruber wird der *accessus* zum Generalvikariate bewilligt; 1797 als Assessor ernannt. Weitere Ernennungen. 1796 ff. Fasc. 142 g. 29. Der Generalvikar Schnur soll sein Gehalt, 220 Rthlr., bar, nicht mehr in Korn erhalten. 1799 30. 11. Fasc. 142 h. 30. Altes Aktenverzeichnis des Generalvikariats (?) aus dem Ende des 18. Jahrh.; am Schlusse Prozeßakten der Juden. Ende des 18. Jahrh. Fasc. 686. 31. Der Generalvikar Schnur schreibt an den Regierungsrat Verjen zu Hörter über die Rechte des Generalvikars zu Paderborn. 1802 u. B. 32. Dr. Neukirch macht eine *Immediateingabe* an den König um Gewährung seines drei Jahre rückständigen Gehaltes. 1805. Fasc. 34. 33. Verzeichnis der Beamten des Generalvikariats. 1805. Fasc. 219. 34. Regierungsseitige Beanstandung der Zahlung der Bürokosten des Generalvikariats; früher aus den Sendgerichtsstrafen bestritten. 1805—1807. Fasc. 240. 35. Besoldung der Beamten des Generalvikariats und vom Staate zu unterhaltenden Geistlichen. 1809. Fasc. 38. 36. Gehaltsangelegenheiten des Generalvikariats mit Namen der Beamten. 1810. Fasc. 13. 37. Einrichtung des ehemaligen Kapitelshauses, das inzwischen als Land- und Stadtgerichts-Gebäude gedient hatte, zum Generalvikariatsgebäude. 1820—30. Fasc. 12. 38. Korrespondenzjournal des Generalvikariats von Februar 1820 bis Ende Mai 1823. Nr. 605. 39. Hypothekenbesitz des Weihbischofs Dammers. 1826 u. B. 40. Betr. die Bischöfl. Registratur. Nr. 721, 1842—47. 41. *Clausula concernens ex capitulationibus* über den Offizial. o. J. 42. Schreiben des Offizials Hermann Herting an den Erzbischof über die Regelung der Geschäftsführung nach dem Tode des Weihbischofs Pelcking. 1643 Jan. 23. 43. Betr. das Amt der beiden Assessoren beim Offizialat. Nr. 411, 1664. 44. *Officialis Paderbornensis de causa Caroli de Spiegel ex Bühna, sponsi duarum, et generaliter de appellationibus a vicario generali ad officialem Paderbornensem*. 1739 u. B. 45. Ernennung des Offizials von Bogelius zum Generalvikariatsrate; er hat sich in Archidiafonatsachen der Abstimmung zu enthalten. 1751 u. B. 46. Protokoll über die Vormundschaft des Bizekanzlers Freiherr v. Lemmen minderjährigen Sohnes Johann

Hermann. 1780 u. B. 47. Dompropsteiliger Aktuar Jos. Neukirch, Receptor des Offizialatsgerichts, tritt als Substitut des Denker ein. 1800. Fasc. 142 i. 48. Prozeß zwischen Witwe Siding in Westenholz und Rüscher gen. Ruhmann daselbst wegen Festsetzung der Grenze vor dem Offizialatgerichte.

2. Domkapitel (Dom, Benefizien und Ämter am Dom).

S. dazu Realschematismus S. 28* ff., 47* ff.

1. Directorium electionis praepositi cathedralis ecclesiae Paderbornensis. (v. J.) u. B. 2. Statuten der Cryptenvereinigung. 1643. Fasc. 422. 3. Prozeßakten über den Streit zwischen dem Kloster Abdinghof und dem Paderborner Domkapitel wegen des Vortrittes der Mönche bei den Prozessionen vor dem Domkapitel. 1650—1800. Fasc. 505. 4. Protocollum in causa des Domdechanten von Ketteler contra Obristwachtmeister Högueschott. 1659 u. B. 5. Das Benefizium s. Viti im Dom betr. 1686 bis 1692 u. B. 6. Das Domkapitel erklärt die Residenzpflicht für alle Dombenefiziaten verbindlich. 1697. Fasc. 445. 7. Das Domkapitel erteilt dem Sohne seines Vogts Caspar Jansing die Erspesanz auf den Posten des Vaters. 1701 u. B. 8. Betr. die Unterhaltung der Kurien der Domvikare. 1710—1734. Fasc. 434. 9. Wahlprotokoll des Domdechanten. 1712. Fasc. 186 a. 10. Vertrag zwischen Bischof und Domkapitel wegen der Grenzen der domkapitularen Freiheit und deren Jurisdiktionsrechte auf der Immunität. 1717. Fasc. 190. 11. Die Heuerkorn-Einnahme des Dompfarrers u. d. Hebdomadare. 1721—1808. Fasc. 198 a. 12. Protokoll über die Wahl des Herrn v. Westphal zum Domdechanten in P. Bestätigung durch den Erzbischof v. Mainz. Wahl des v. Plettenberg zum Propst im Busdorf. 1722. Fasc. 592. 13. Die Dompastorat betr. 1726. Fasc. 438. 14. Einnahme-Register des Dompastor Lüddicken. 1730—70. Fasc. 198 b. 15. Canonici a latere mit dem Rechte des Genusses ihrer Präbenden-Einnahmen während ihrer amtlichen Abwesenheit. — Rechtsgutachten der Würzburger Universität. 1740. Fasc. 160 a. 16. Schriftwechsel zwischen dem P. Bischöfe Clemens August und dem Geheimen Räte zu Paderborn wegen der Beschwerde des Domkapitels über die Einquartierung in domkapitularen Kurien. 1742 April. Fasc. 125. 17. Streit über eine P. Dompräbende zwischen v. Fürstenberg und v. Wenge. 1748—52. Fasc. 4. 18. Vermeinerung eines zur Memorie des † Dompropstes Grafen v. Bentheim gehörigen, vom Dompfarrer verwalteten Gutes. 1756. Fasc. 437. 19. Vermauerung des Kirchenschazes des Domes. 1758. Fasc. 184 a. 20. Zur Aufbringung der von Ferdinand von Braunschweig diktierten Kontribution läßt das Domkapitel einzelne Stücke aus dem Schaze einschmelzen und verkaufen. 1762. Fasc. 184 b. 21. Der Fürstbischof ernennet drei canonici a latere. 1763 5. 9. Fasc. 169 b. Gutachten darüber, inwieweit zu Hofkaplänen ernannte Dombenefiziaten ihre Bezüge weiter erhalten. 1764. Fasc. 661. 23. Akten über die päpstliche Verleihung einer Hildesheimer Domherrenpräbende an Karl Friedrich v. Wendt zu Papenhäufen